

Hallo Ihr Homers, Mönche, Hulk Hogans oder wie ich, eine Mischung von allem,

vor weg möchte ich betonen, dass ich keine Werbung oder ähnliches für einen Arzt, Medikamente oder eine Behandlungsmethode machen möchte. Deshalb ist in dem folgendem Text von mir lediglich mein Erlebtes wiedergegeben.

Ausgangssituation:

Ich, 25 Jahre mit wenig Geld, leide wie viele von Euch an Haarausfall. Viele Mittel wie Reagine oder Propecia haben den Haarausfall bei mir zwar verlangsamt, aber nicht gestoppt. Also habe ich mich für eine Haartransplantation (FUE) entschieden. Informiert habe ich mich bei Alopezie.de. Besonderen Dank an Wolfsheart für den ausführlichen Bericht seiner FUE. Durch eine bereits erfolgreiche und bezahlbare Augen-OP (Lasik) in Istanbul, habe ich mich auch diesmal wieder für eine Auslands-OP in der Türkei entschieden.

Angefragt habe ich bei Dr. Koray und Dr. Keser. Der letztere Arzt hat sich bis heute nicht bei mir gemeldet. Also habe ich mich für Dr. Koray entschieden.

Per Mail habe ich mich über meinen den Wunschtermin (die Woche vor Weihnachten 17.12. – 20.12.2007) und natürlich über die Kosten (FUE je Graft 2€ / FUT je Graft 1€) informiert.

Durch die mitgeschickten Fotos konnte Dr. Koray mir schon mitteilen, dass ich zwischen 1500 - 2500 Graft je nach Haardichte benötigen werde. Meine persönliche Problemstelle war der Hinterkopf, der vordere Bereich war mir nicht so wichtig, weil das gleiche Problem mein Vater auch hat. Also habe ich mich für eine FUE mit 1500 Grafts entschieden (für mehr hat das Geld leider nicht gereicht).



Bild_Ausgangsposition (vor OP)

Nach schriftlicher und telefonischer Bestätigung (in deutsch) durch die Klinik, wurde der Hin- und Rückflug (200,-€) gebucht. Auch wenn es Euch unseriös vorkommen mag, verlangte der Doktor eine Vorauszahlung von 500,-€. Die Zahlung dient als Terminbestätigung meinerseits, sowie zur Anzahlung für das Hotel, Taxifahrten und für diverse Medikamente.

OP in Istanbul:

1.Tag

Der Flug hatte eine Verspätung von mehr als 60 Minuten und zusätzlich gab es eine entlose Schlange vor der Passkontrolle (dauerte weiter 30 Minuten, gefühlt 8 Stunden). Empfangen wurde ich herzlich von der Dolmetscherin des Doktors trotz der Verspätung. Die Fahrt zur „Klinik“ bzw. Arztpraxis dauerte weitere zwei Stunden (Istanbul ist eine echt riesige Stadt, hinzu kam der Feierabendverkehr und das bevorstehende „Opferfest“). Aber das war mir schon von der Augen-OP bekannt.

Gegen 20Uhr Ortszeit kamen wir in der Praxis an. Der Doktor und das gesamte Team hat mich wie auch schon die Dolmetscherin zuvor herzlich empfangen. Neben der Begrüßung habe ich noch ein leckeres Abendessen bekommen (Hähnchen in Champignon-Sahne-Soße mit diversen Beilagen). Anschließend wurde bei mir noch eine Computeranalyse meiner Haare gemacht. Im Anschluss hat der Doktor bzw. seine Dolmetscherin mir meine Situation erklärt und mir vorgeschlagen nicht nur den hinteren Kopf sondern auch meine „hohe Stirn“ ein wenig zu verschönern. (Zur Info: Der Doktor kann zum Teil deutsch verstehen und versucht auch das eine oder andere in deutsch zu sagen. Da er aber überwiegend italienische Patienten hat, ist er mit der deutschen Sprache noch in der Lernphase. Zu Gute kommen lassen muss man ihm auch, dass er sich auf seine deutschen Patienten einstellt und ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen möchten.) Trotz der vorangeschrittenen Stunde (22Uhr) war noch das komplette Team in der Praxis und haben sich rührend um mich gekümmert!!!

2.Tag

Der Tag der OP. Ich wurde pünktlich um 9Uhr abgeholt. Mir wurden die Haare geschnitten und ich musste mir OP-Kleidung anziehen. Der Doktor und sein OP-Team (3 Damen) alle ebenfalls mit OP-Kittel sowie Haarnetz, Mundschutz und Handschuhe haben mit der OP um 10.15Uhr begonnen (Zur Info: Es ist eine kleine sehr saubere Praxis). Mit dabei war immer die Dolmetscherin. Die OP dauerte mit Pausen insgesamt ca. 10Stunden. Ich war sehr überrascht, dass die lokale Betäubung (natürlich durch mehrere Spritzen) kaum weh getan hat. Bei der Entnahme der Grafts wurde nach jeweils 500 Stück eine Pause gemacht. Die Entnahme dauerte ca. 4 Stunden. Anschließend hat der Doktor mit mir und seinem Team die Planung für meine Kopf durchgesprochen.



Bild_nach Graftentnahme (nach OP)



Bild_Planung der Grafts

Anschließend Mittagessen...wieder sehr lecker!!! Aber auch in jeder Pause gab es was zu essen oder trinken.

Nach dem Essen wurden die „Schlitze“ für die Grafts in meine Kopfhaut gemacht. Im Anschluss wurden die Grafts verpflanzt (Pause nach je 500Stück). Es war zwar meine erste Haartransplantation, aber ich habe gemerkt, dass das Team sehr eingesielet war und jeder Handgriff sitzt. Im Nachhinein wurde mir von der Dolmetscherin erzählt, dass der Doktor und sein Team schon über 9Jahre Erfahrungen mit Haartransplantationen haben.



Bild_Schlitze für die Grafts



Bild_Endergebnis (nach OP)



Bild_Endergebnis Nahaufnahme (nach OP)

3.Tag

Am dritten Tag wurden die verpflanzten Grafts vom Doktor kontrolliert. Anschließend erfolgte noch eine Haar- bzw. Kopfwäsche mit anschließender Laserbehandlung (für die bessere Heilung). Außerdem bekam ich noch diverse Medikamente wie Proscar, Antibiotika, Schmerztabletten, Shampoo, Lotionen und Desinfektionsmittel mit, sowie eine Anleitung auf der stand, wann und wie ich was nehmen sollte (aber man kann auch den Doktor zu jeder Tag- und Nachtzeit anrufen).



Bild_1.Tag nach OP



Bild_1.Tag nach OP (Nahaufnahme)



Bild_1.Tag nach OP und Haarwäsche

4.Tag

Rückflug. Ohne Vorkommnisse außer die Zollkontrolle (der Beamte war sehr überrascht über die diversen Proscar-Päckchen, die ich mir noch zusätzlich mitgenommen habe).

Fazit:

Für mich war es eine bezahlbare FUE in einer sauberen kleine Praxis mit einem sehr kompetenten Doktor bzw. Team. Ich habe mich dort menschlich sehr wohl gefühlt auch wenn einige Gespräche über die nette und immer gut gelaunte Dolmetscherin geführt wurden.

Anstrengend war die Anreise und Abreise, aber das war mir von vorne rein klar. Falls Ihr Euch auch mal für eine Haartransplantation in Istanbul entscheidet, könnte es sein, dass Ihr das eine oder andere Mal das Bodenblech des Autos durchtreten wollt (ist normal). Außerdem ist ein halbrundes Nackenkissen von Vorteil, glaubt mir, Ihr werdet aus Vorsicht zu Euren „neuen“ Haaren kaum schlafen können ☺

Grüße
k-fee